

RS OGH 1975/2/12 8Ob268/74, 1Ob581/95, 1Ob2054/96g, 1Ob2115/96b, 8Ob2237/96w, 4Ob53/05f, 7Ob4/12g

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 12.02.1975

Norm

ZPO §261 Abs6

ZPO §514 B

Rechtssatz

Stellt der Kläger einen Antrag im Sinne des § 261 Abs 6 ZPO, so hat er sich damit für den Fall, dass die Unzuständigkeit des angerufenen Gerichtes ausgesprochen und zugleich seinem Antrag stattgegeben wird, diesem Beschluss von Vornherein unterworfen (vgl EvBl 1968/307). Damit fehlt die Beschwer für die Anfechtung des Beschlusses des Berufungsgerichtes, mit dem es die Unzuständigkeit des Erstgerichtes ausgesprochen und zugleich auf Grund seines Antrages die Klage an das Arbeitsgericht überwiesen hat.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 268/74

Entscheidungstext OGH 12.02.1975 8 Ob 268/74

Veröff: Arb 9320

- 1 Ob 581/95

Entscheidungstext OGH 06.09.1995 1 Ob 581/95

nur: Stellt der Kläger einen Antrag im Sinne des § 261 Abs 6 ZPO, so hat er sich damit für den Fall, dass die Unzuständigkeit des angerufenen Gerichtes ausgesprochen und zugleich seinem Antrag stattgegeben wird, diesem Beschluss von vornherein unterworfen (vgl EvBl 1968/307). (T1)

- 1 Ob 2054/96g

Entscheidungstext OGH 26.07.1996 1 Ob 2054/96g

Auch

- 1 Ob 2115/96b

Entscheidungstext OGH 26.11.1996 1 Ob 2115/96b

nur T1

- 8 Ob 2237/96w

Entscheidungstext OGH 16.01.1997 8 Ob 2237/96w

nur T1; Beisatz: Dies gilt auch dann, wenn die Überweisung entsprechend einem Eventualantrag des Klägers erfolgt (RZ 1974/89). (T2)

- 4 Ob 53/05f

Entscheidungstext OGH 05.04.2005 4 Ob 53/05f

Beis wie T2

- 7 Ob 4/12g

Entscheidungstext OGH 25.01.2012 7 Ob 4/12g

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0039923

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.03.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>